

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Entschließungsantrag der Abgeordneten Monika Knoche, Wolfgang Gehrcke, Paul Schäfer (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/6971 –**

**zu dem Antrag der Bundesregierung  
– Drucksache 16/6939 –**

**Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf Grundlage des Artikels 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Artikels 5 des Nordatlantikvertrags sowie der Resolutionen 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen**

### **A. Problem**

Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA hat der Nordatlantikrat der NATO am 4. Oktober 2001 den Bündnisfall nach Artikel 5 des Nordatlantikvertrages erklärt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sowie des Artikels 51 der Charta der Vereinten Nationen und der Resolutionen 1368 (2001) und 1373 (2001) beteiligen sich bewaffnete deutsche Streitkräfte an der Operation Enduring Freedom (OEF) in Afghanistan und am Horn von Afrika und an der Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer.

Nach Auffassung der Antragsteller sind die Voraussetzungen für die Erklärung des Bündnisfalles nach Artikel 5 des Nordatlantikvertrages nicht mehr gegeben; auch sei es im Rahmen der OEF zu Verletzungen der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts gekommen, die etwa in der afghanischen Bevölkerung wachsenden Widerstand gegen die internationale militärische Präsenz insgesamt hervorriefen. Der Bundestag solle die Bundesregierung daher auffordern, auf die Aufhebung des Bündnisfalles hinzuwirken oder diesen jedenfalls einseitig für beendet zu erklären und die deutsche Beteiligung an beiden Operationen sofort zu beenden.

### **B. Lösung**

**Ablehnung des Entschließungsantrags auf Drucksache 16/6971 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

Der Abgeordnete Willy Wimmer (Neuss), CDU/CSU, gibt zu Protokoll, dass er sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Entschließungsantrag auf Drucksache 16/6971 abzulehnen.

Berlin, den 14. November 2007

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Eckart von Klaeden**  
Berichterstatter

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Eckart von Klaeden, Gert Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Werner Hoyer, Wolfgang Gehrcke und Kerstin Müller (Köln)****I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Entschließungsantrag auf **Drucksache 16/6971** in seiner 123. Sitzung am 8. November 2007 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Rechtsausschuss, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

**II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Rechtsausschuss** hat den Entschließungsantrag in seiner 79. Sitzung am 14. November 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Entschließungsantrag in seiner 66. Sitzung am 14. November 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Entschließungsantrag in seiner 46. Sitzung am 14. November 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Abwesenheit der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Entschließungsantrag in seiner 50. Sitzung am 14. November 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

**III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Entschließungsantrag in seiner 53. Sitzung am 14. November 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der Abgeordnete Willy Wimmer (Neuss), CDU/CSU, gibt zu Protokoll, dass er sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Berlin, den 14. November 2007

**Eckart von Klaeden**  
Berichterstatter

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin